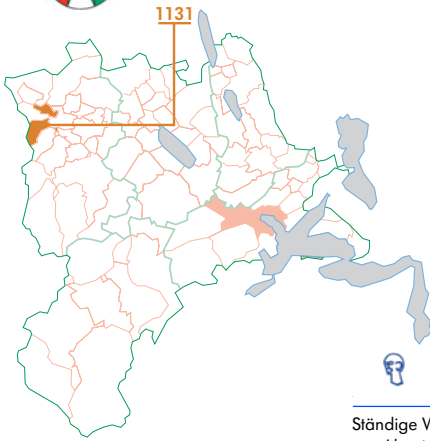




# Grossdietwil



Spycher Chneubüelerhof im Ortsteil Eppenwil, erbaut 1727



## Die Gemeinde Grossdietwil

[www.grossdietwil.ch](http://www.grossdietwil.ch)

### Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion  
Oberes Wiggertal-Luthertal  
Subregion Zell

### Angrenzende Gemeinden

Altbüren, Roggliswil, Pfaffnau,  
Reiden, Ebersecken, Ohmstal,  
Fischbach, Gondiswil BE, Melchnau BE

### Verkehrsanbindung

SBB-Station Nebikon und Langenthal  
BLS Zell: Richtung Huttwil oder  
Wolhusen-Luzern  
Buslinie Grossdietwil-Langenthal  
Postautolinie Zell-St. Urban  
Autobahnanschlüsse:  
A2 Reiden 13 km, Dagmersellen 14 km  
A1 Niederbipp 25 km

### Bildungsangebot

Eingangsstufe, Primarschule  
Sekundarstufe I in Zell  
Gymnasium in Willisau und Sursee  
Berufsschulen in Willisau und Sursee

### Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Sursee und  
Wolhusen, Spital Region Oberaargau  
SRO in Langenthal  
Alters- und Pflegeheime in St. Urban,  
Willisau und Zell  
Spitex Hinterland

### Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Landwirtschaftlich geprägt  
Starker Wegpendleranteil  
Einkaufszentren in Willisau, Sursee,  
Huttwil und Langenthal

### Kultur, Sport, Freizeit

Freischwimmbad in Nebikon, Willisau,  
Huttwil und Langenthal  
Hallenbad Willisau und Reiden  
Aussensportanlage, Mehrzweckanlage  
Hiltbrunnen Altbüren  
Wandergelände, Vereine

### Historisches, Besonderes

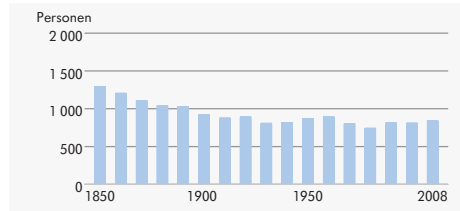
1178-1190 erstmals urkundlich erwähnt  
im Güterrodel des Klosters Engelberg  
als Tötweiler  
Grossdietwil wird zweigeteilt durch  
Altbüren

### Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl von 1850 bis zur  
Jahrhundertmitte fallend.  
Vorübergehender Anstieg bis 1960.  
Nach erneutem Rückgang bis 1980  
wieder leicht ansteigend,  
seit 1990 stagnierend

## Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	<b>839</b>
Alter in Jahren	<b>29,9 %</b>
0 - 19	<b>56,5 %</b>
20 - 64	<b>9,9 %</b>
65 - 79	<b>3,7 %</b>
80 u. mehr	<b>6,7 %</b>
Ausländeranteil	
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	<b>17,9 %</b>
Italien	<b>5,4 %</b>
Portugal	<b>3,6 %</b>
Serbien und Montenegro	<b>48,2 %</b>
Übriges Europa	<b>25,0 %</b>
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	<b>-0,7 %</b>
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	<b>11 Personen</b>
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	<b>-9 Personen</b>
Bevölkerungsdichte 2008	<b>82 Einw./km<sup>2</sup></b>
Privathaushalte 2000	<b>262</b>
davon Einpersonenhaushalte	<b>22,5 %</b>



## Raum und Umwelt

Höhe (Median)	<b>672 m.ü.M.</b>
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	<b>10,20 km<sup>2</sup></b>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	<b>10,19 km<sup>2</sup></b>
Siedlungsfläche	<b>6,6 %</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche	<b>71,4 %</b>
Bestockte Fläche	<b>22,3 %</b>
Unproduktive Fläche	<b>0,1 %</b>
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	<b>19 ha</b>

## Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	<b>398</b>
Erwerbsquote 2000	<b>49,8 %</b>
Zupendler 2000	<b>79</b>
von Altbüren	<b>17,7 %</b>
Kanton Bern	<b>13,9 %</b>
Wegpendler 2000	<b>192</b>
nach Altbüren	<b>18,8 %</b>
Pfaffnau	<b>6,8 %</b>
Willisau	<b>6,8 %</b>
Zell LU	<b>6,3 %</b>
Kanton Bern	<b>14,6 %</b>
Kanton Aargau	<b>5,2 %</b>
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	<b>8,1 %</b>
Arbeitslosenquote Juni 2009	<b>3,0 %</b>
Beschäftigte 2008	<b>313</b>
Sektor 1	<b>43,5 %</b>
Sektor 2	<b>32,3 %</b>
Sektor 3	<b>24,3 %</b>
Landwirtschaftsbetriebe 2008	<b>43</b>

## Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	<b>297</b>
Wohnungsgrösse	<b>8,4 %</b>
1 bis 2 Zimmer	<b>43,4 %</b>
3 bis 4 Zimmer	<b>48,1 %</b>
5 u. m. Zimmer	<b>935 Fr./Monat</b>
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	<b>53,3 %</b>
Wohneigentumsquote 2000	<b>36</b>
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	<b>13</b>
davon Einfamilienhäuser	<b>1,68 %</b>
Leerwohnungsziffer 2009	

## Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	<b>15</b>
Primarstufe	<b>69</b>
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	<b>42</b>
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	<b>31,3 %</b>
Berufsausbildung	<b>39,2 %</b>
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	<b>4,0 %</b>
Höhere Berufsausbildung	<b>9,1 %</b>
Fachhochschule, Universität	<b>2,2 %</b>
Andere, keine, keine Angaben	<b>14,1 %</b>

## Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	<b>81,7 %</b>
evangelisch-reformiert	<b>9,7 %</b>
christkatholisch	<b>—</b>
islamisch	<b>4,2 %</b>
andere Religionsgemeinschaft, keine	<b>4,5 %</b>

## Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	<b>55,8 %</b>	FDP, 60plus	<b>14,2 %</b>
SVP, JSVP, AS	<b>20,6 %</b>	SP	<b>2,2 %</b>
Grüne, JG	<b>4,7 %</b>	Übrige	<b>2,4 %</b>

## Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	<b>2,3000</b> Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	<b>4,2300</b> Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev.-ref.	<b>4,0300</b> Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	<b>837 Fr./Einw.</b>
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	<b>56</b> Punkte
Ressourcenpotenzial	<b>1 744 Fr./Einw.</b>
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	<b>55</b> Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	<b>915,1</b> 1000 Fr.
Lastenausgleich	<b>485,6</b> 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	<b>—</b> 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	<b>...</b> %
Zinsbelastungsanteil I	<b>1,5</b> %
Nettoschuld pro Einwohner	<b>2 786 Fr./Einw.</b>
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	<b>538 Fr./Einw.</b>
Öffentliche Sicherheit	<b>-12 Fr./Einw.</b>
Bildung	<b>1 959 Fr./Einw.</b>
Kultur und Freizeit	<b>52 Fr./Einw.</b>
Gesundheit	<b>63 Fr./Einw.</b>
Soziale Wohlfahrt	<b>633 Fr./Einw.</b>
Verkehr	<b>233 Fr./Einw.</b>
Umwelt und Raumordnung	<b>233 Fr./Einw.</b>